

befreit!

Liebe Spenderin, lieber Spender

Es klingt zwar abgedroschen, aber es stimmt: Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind unsere wertvollste Ressource. Sie gestalten das Blaue Kreuz der Zukunft.

Wer sich bei uns bewirbt, kennt Alkoholprobleme oft aus seinem persönlichen Umfeld. Viele Bewerber suchen beim Blauen Kreuz eine sinnvolle Tätigkeit. Sie sind im Gegenzug bereit, etwas weniger zu verdienen als beim Staat oder in der Privatwirtschaft.

Einige verzichten sogar auf Bezahlung: Ein Drittel aller Blaukreuz-Arbeit wird von Freiwilligen geleistet!

Mehr über uns erfahren Sie im neuesten Jahresbericht, den wir Ihnen gerne zustellen. Eine E-Mail an mich genügt!

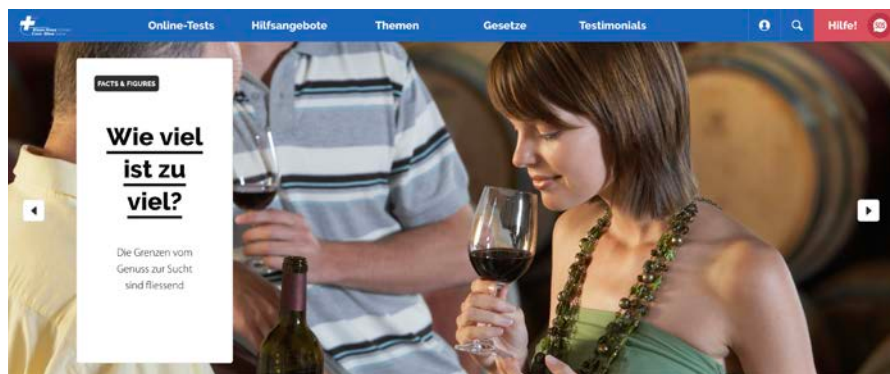
Herzliche Grüsse



lukas.weber@blaueskreuz.ch
Leiter Kommunikation und Fundraising

Aktuell

WIE VIEL IST ZU VIEL?



Unsere neue Wissensseite bietet Suchtbetroffenen Hilfe an.

Das Blaue Kreuz bietet seit Juli eine Internetseite mit Wissen rund ums Thema Alkoholkonsum und Abhängigkeit an (www.blaukreuz.ch/info). Die Inhalte werden in normaler und zusätzlich in vereinfachter Sprache angeboten, damit auch Leute, die nur schlecht Deutsch sprechen oder Mühe haben, schwierige Sätze zu verstehen, sich auf der Seite Hilfe holen können.

Die Webseite ist Teil eines grösseren Projektes, das Fachleuten aus dem Gesundheits- und Suchtbereich helfen soll, sich vor unterschiedlichen Zielgruppen besser verständlich zu machen. Die Seite sensibilisiert für die Risiken des Alkoholkonsums und soll in der Bevölkerung zu einem verantwortlichen und risikoarmen Konsum beitragen.

Neben Information bietet die Seite auch einen Promillerechner zur Schätzung des momentanen Alkoholgehalts im Blut an, einen Test zur Risikobeurteilung des eigenen Konsums und mehrere Hilfsangebote zu Suchtberatung, Alkohol- und Drogenentzug, Selbsthilfegruppen und Online-Hilfe. Zeugnisse von Betroffenen laden dazu ein, sich mit dem Thema Sucht persönlich auseinanderzusetzen.

Zu dem vom Bundesamt für Gesundheit finanzierten Projekt haben mehrere schweizerische Hochschulen und Kommunikationsagenturen beigetragen. Neben der Webseite wurde ein Leitfaden erarbeitet, der Suchtfachleute beim Aufbau eigener Informations-Webseiten unterstützt. +

philipp.frei@blaueskreuz.ch

IHRE SPENDE HILFT!

Gemeinsam für eine Welt, in der Alkoholkonsum kein Leid verursacht.

Postkonto 30-8880-3 – IBAN CH62 0900 0000 3000 8880 3 – www.blaueskreuz.ch/spenden





Demnächst beim Blauen Kreuz

LET'S DANCE!

Zwanzig Jahre Schwung und gute Energie.

Unser Präventionsangebot «roundabout» feiert nächstes Jahr sein zwanzigjähriges Bestehen. Rund 140 Tanzgruppen in der Schweiz bieten Mädchen und jungen Frauen ein gesundes Freizeitumfeld an und unterstützen sie im für Suchtmittel sensiblen Lebensabschnitt der Pubertät.

Seit Beginn ist roundabout auf Expansionskurs. Vor kurzem bildete sich die erste Tanzgruppe in der Zentralschweiz. Heute wird das Programm schweizweit an 92 Standorten angeboten. Gegen 1600 Tänzerinnen werden von rund 340 freiwillig tätigen Leiterinnen betreut.

Die Blaukreuz-Mitgliedsverbände bereiten zurzeit in ihren Regionen Jubilä-

umsveranstaltungen vor. Damit möchten sie roundabout bekannter machen, Passanten mit ihrer positiven Energie anstecken und neue Tänzerinnen gewinnen. Das Blaue Kreuz Schweiz wird alle Veranstaltungen koordinieren und eine nationale Klammer schaffen, zum Beispiel mit einem Jubiläumslogo und Medienarbeit.

Unser Jubiläumsprogramm wartet mit einigen Höhepunkten auf. Ein Jubiläums-Flashmob wird auf mehreren Plätzen in der Schweiz für gute Stimmung sorgen und auf die Suchtarbeit des Blauen Kreuzes hinweisen. Das Programm wird im Dezember im Internet aufgeschaltet

(www.roundabout-network.org). +

sara.gerber@blaueskreuz.ch

ZFV-Unternehmungen

DARUM SETZEN WIR UNS FÜRS BLAUE KREUZ EIN

Der ZFV (Zürcher Frauenverein) sammelte Spenden fürs Blaue Kreuz.

Zurück zu den Wurzeln, sagten sich die Verantwortlichen der ZFV-Unternehmungen, als sie anlässlich ihres 125-Jahr-Jubiläums im April dieses Jahres eine Kollekte zugunsten des Blauen Kreuzes durchführten. Die Gastronomie- und Hotelleriegruppe war als «Frauenverein für Mässigkeit und Volkswohl» gegründet worden mit dem Ziel, alkoholfreie Gaststätten einzurichten, in denen man verweilen, einen Kaffee trinken oder eine gesunde Mahlzeit einnehmen konnte. Das traditionsreiche Unternehmen betreibt heute schweizweit über 200 Betriebe, darunter Personalrestaurants, Mensen und Cafeterias sowie öffentliche Restaurants, Bäckerei-Konditoreien und Hotels.

Nicht schlecht staunten die Gäste, als ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Unternehmens im Rahmen eines ZFV-Kuchenbasars kostenlos Kuchen und Kaffee anboten. Viele be-

dankten sich dafür mit einer Spende fürs Blaue Kreuz, über das sie sich auf Stellwänden informieren konnten.

Als Genossenschaft organisiert, misst der ZFV gemeinnützigen Zwecken und sozialer Verantwortung einen hohen Stellenwert bei. Mit dem Verkauf von Kaffee und Kuchen finanzierten Zürcher Bürgerfrauen schon 1894 die Unternehmensgründung und den Aufbau der ersten alkoholfreien Kaffeestube «Zum Kleinen Marthahof» in Zürich. +



55

Liter Bier konsumieren die Schweizerinnen und Schweizer im Durchschnitt pro Jahr.

868

Personen folgen uns auf www.facebook.com/blaueskreuz.schweiz.

5538.65

Franken nahm der Zürcher Frauenverein (ZFV) mit einem Kuchenbasar an Spenden fürs Blaue Kreuz ein.

Sie helfen – wir helfen

Sommer 2019

Redaktion: Lukas Weber

Postkonto 30-8880-3

Blaues Kreuz Schweiz

Lindenrain 5, 3012 Bern

031 300 58 60

info@blaueskreuz.ch

